

13.07.2012

Unterrichtsminister Oliver Paasch besuchte Schulbaustelle / Raumkonzept soll möglicherweise überdacht werden

## Kindergarten Amel doch »Auf Kahlert«?



Unterrichtsminister Oliver Paasch (ganz links) machte sich am Donnerstagabend mit Vertretern des Gemeindegremiums und der Elternvereinigung ein Bild von den Bauarbeiten an der Grundschule Amel-Dorf. Auf dem Foto rechts erkennt man ihn im Gespräch mit Architekt Reinhold Bongartz, Schulleiter Herbert Hannen, Bürgermeister Klaus Schumacher und Schulschöffe Guido Pauels (v.l.n.r.)



Amel

**In der Gemeinde Amel gibt es inzwischen Überlegungen, den Kindergarten der Ortschaft Amel entgegen der ursprünglicher Planung in die Grundschule »Auf Kahlert« zu integrieren, die zurzeit saniert und ausgebaut wird.**

Auch aus diesem aktuellen Anlass konnte das Gemeindegremium am Mittwochabend Unterrichtsminister Oliver Paasch in Amel willkommen heißen. »Wir haben den Minister eingeladen, damit er sich ein Bild von den Bauarbeiten an der Schule machen kann«, sagte Bürgermeister Klaus Schumacher. Dem Termin wohnten auch Gemeindegemeindevizepräsident Jochen Lenz, Schulleiter Herbert Hannen, die Architekten Reinhold und Wolfgang Bongartz sowie Vertreter der Elternvereinigung bei.

Der Bürgermeister räumte ein, dass der Gemeinderat noch nicht über das Gedankenspiel, Primarschule und Kindergarten unter einem Dach unterzubringen, informiert worden sei. Dies werde man jedoch in Kürze nachholen. Wie auch immer sei in dieser Frage noch nichts entschieden. Allerdings sei Eile geboten, da die Rohbauarbeiten im vollen Gange sind. »Innerhalb der kommenden Wochen muss eine Entscheidung fallen.«

Ausschlaggebend dafür, die Raumaufteilung in der ehemaligen Staatlichen Schule nochmals zu überdenken, seien die stark rückläufigen Schülerzahlen in Amel. »Das war in dieser Form beim Start der Planungen im Jahre 2004 nicht absehbar.«

Zudem werde die Schule nach ihrer Renovierung durch die auch aus technischen Gründen beschlossene Aufstockung um eine Etage über ein deutlich größeres Platzangebot verfügen. Schulleiter Herbert Hannen legte Wert auf die Feststellung, dass das Lehrerkollegium seit jeher eine Zusammenlegung von Primarabteilung und Kindergarten befürwortet habe, der seit der Schulfusion in Amel im Gebäude der ehemaligen Bischöflichen Schule untergebracht ist. Allerdings sei dieser Plan von der Gemeinde aus den genannten Platz- und aus Kostengründen verworfen worden.

Der Minister gab am Mittwochabend zu verstehen, dass er ein Miteinander von Grundschule und Kindergarten befürworte. »Die Regierung ist gerne bereit, Pläne in diese Richtung zu unterstützen, denn Studien belegen, dass es pädagogisch sinnvoll ist, wenn die Vorschulklassen und die Primarschule unter einem Dach untergebracht sind.« Aus seiner Sicht und mit Blick auf das großzügige Platzangebot, das nach den Umbauarbeiten »Auf Kahlert« zur Verfügung stehen wird, dürfte dies in Amel auf jeden Fall machbar sein.(arco)